

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 290.

Donnerstag, den 17. October.

1839.

### Börse in Leipzig, am 16. October 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	137½	Lond'or à 5 s auf 100	9½	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—
	2 Mt.	—	136½	Holl. Duc. à 2½ s do.	—	13½	—	à 3½ pCt. } von 1000 u. 500 s	—	101	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100½	Kaisarl. do. do. s do.	—	13½	—	kleinere s	—	101½	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. s 65½ As do.	—	13	—	K. Pr. St.-Cr } v. 1000 u. 500 s	98	—	—
Bremen pr. 100 s Lad'or	k. S.	—	109½	Passir do do. s 65 As do.	—	12½	—	C. Sch. à 3½ } kleinere s	—	—	—
à 5 s	2 Mt.	—	108½	Conventions-Species und	—	—	—	do. do. Camm.-Cr.-Cass.-Sch	—	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 s WG.	k. S.	—	100½	Gulden s do.	—	—	—	à 2½ v. L. Aa. 1000 s	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Königl. und Kurf. Sächs.	—	—	—	à 3½ L. B. D. 500 u. 50 s	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Rec.	k. S.	—	148½	itel St. s do.	—	—	—	Lps Stadt- } von 1000 u. 500 s	100½	—	—
	2 Mt.	—	147½	Conventios 10 u. 20Xr. s do.	—	—	—	Anl. à 3pCt. } kleinere s	—	101	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 13½	—	Prossa Cour. bei dem Wechsel	—	102½	—	Act. d Wiener Bank pr. St. in fl.	—	1536	—
	3 Mt.	6. 13½	—	gegen andere Geldsorten	—	213½	—	K.K. Oest. Met. à 5 s pr. 150 fl. Cv.	—	107	—
Paris pr. 300 Fres.	2 Mt.	78½	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	13. 13½	—	do. do. do. à 4 s s do. do.	100½	—	—
	3 Mt.	—	—	Silber pr. do. do.	—	—	—	do. do. do. à 3 s s do. do.	80½	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv 20Kr.	k. S.	—	100	<b>Staatspapiere,</b>				K.Pr. St.-Sch.-Sch pr. 100 s P.C.	—	103½	—
	2 Mt.	—	—	exclus. Zinsen.				Lps Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	108½	—	—
	3 Mt.	—	99	K. S. St.-Cr. } von 1000 u. 500 s				Lps-Ddn. Eisenb.-Act. do. do. do.	—	92½	—
Berlin pr. 100 s WZ. in	k. S.	—	102½	C. Sch. à 3½ } kleinere s				Magdeburg-Leips. do. do. do. do.	—	—	—
Pr. Crz.	2 Mt.	—	—	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.							
Breslau pr. 100 s WZ. in	k. S.	—	102½	à 5 s von 1000 s							
Pr. Crz.	2 Mt.	—	103½	do. do. do. à 2 s von 500,							
				200 und 50 s							

#### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 1. dieses Monats in den Verkaufshäusern unter dem Gewandhause alhier zwei Stücke schwarzes Tuch, jedes 22½ Berliner Ellen lang und ungefähr 2 Berliner Elle breit, mit B. und der Nummer 221 und resp. 218 blaugezeichnet, entsendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieses Tuches und fordern Jedem, der über die gedachte Entwendung oder den Dieb etwas Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 15. October 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heintze.

#### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. October: Der häusliche Zwist, Lustspiel von Kogebue. Hierauf: Der Vater der Debutantin, Posse von L. W. Both.

#### Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig

hält morgen, Freitags den 18. October, Abends 7 Uhr ihre funfzehnte Versammlung in ihren bekannten Localien wozu sämtliche Mitglieder, so wie Freunde und Förderer der Gewerbe eingeladen werden.



#### Abfall von Cote, à Scheffel 12 Gr.

Reinmaterial für Dofen und Kessel, Schmiede-feuer u. wird verkauft im Bahnhofs alhier.



Regelmässige

#### Dampfschiffahrt

zwischen

#### Magdeburg und Hamburg.

Die anerkannt am Schnellsten fahrenden und aufs Bequemste und Eleganteste mit Betten und Privateabinets eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

**Kronprinz von Preussen und Paul Friedrich,** fahren regelmässig mit Passagieren

jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg nach Hamburg;

jeden Sonntag und Mittwoch Morgens früh von Hamburg nach Magdeburg.

Preise: 1. Cajüte 10 Thlr., 2. Cajüte 8 Thlr., mit ¼ Ermässigung für die Doppelreise, welcher Rabatt übrigens auch Familien von 3 bis 4 Personen für die einfache Reise gewährt wird.

Anmeldungen in:

Magdeburg im Bureau der Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof No. 8,

Hamburg bei dem Herrn Procureur C. Helling, Theerhof No. 8,

Leipzig bei dem Hrn. F. Sernau, Grimm. Gasse No. 758.

#### Erinnerungsfeier.

Nächstes Sonnabend, den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr findet im Johannisbale, an der sogenannten Schlaifstrasse die Erinnerungsfeier an die vor 26 Jahren unter Gottes gnädigem Schutze glücklich überwundenen Drangsale statt.

Die Ausstellung  
des  
**Leipziger Kunstvereins**

ist noch bis  
Sonntag, den 20. October,  
von früh 9 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr geöffnet.  
Eintrittsgeld 4 Gr.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die  
**Hausmusik in Deutschland**

in dem  
16., 17. und 18. Jahrhunderte.  
*Materialien zu einer Geschichte derselben,*

nebst  
einer Reihe Vocal- und Instrumental-Compositionen  
von  
H. Isaac, L. Senfl, L. Lemlin, W. Heintz, H. L. Hasler,  
J. H. Schein, H. Albert u. A.  
zur näheren Erläuterung.

Von  
**Carl Ferdinand Becker,**  
Organisten an der Nicolaikirche zu Leipzig.  
gr. 4. broch. Preis 2 Thlr.

Anzeige. In der Fest'schen Buchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Unentbehrliches  
**Hilfsbuch beim Orgelbau.**  
Ein treuer Rathgeber

für  
Communen, Kirchenbeamte, Organisten und alle die,  
welche bei dem Neubau oder der Hauptreparatur einer  
Orgel wesentliche Obliegenheiten zu erfüllen haben.

Von  
**J. C. Reichmeister.**  
gr. 8. broch. Preis 9 Gr.

Die  
**Orgel in einem guten Zustande und  
reiner Stimmung zu erhalten.**

Ein unentbehrliches Handbuch

für  
angehende Organisten und Schullehrer.  
Mit einer lithogr. Abbildung.

Von  
**J. C. Reichmeister.**  
8. broch. Preis 9 Gr.

Sonnabend erscheint bei Leopold Vog:

**Ueber einige Bilder**  
der  
**zweiten Leipziger Kunstausstellung**  
von  
**D. Wises.**

Bei Wiltb. Rauch, Petersstraße Nr. 71, ist so eben erschienen:

Von Wissa's, des Abgesandten von Abb. el. Kader, Briefe über Frankreich, Holland, Belgien und England. Frei nach dem Beduinischen von August Jäger. 2 Bde. 8. Elegant broch. 3 Thlr.

Anzeige. In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Dictionary**  
of the  
**English and German Languages.**  
Vol. I.

Containing  
all the English words and phrases in general use up to the present time, the designation of the pronunciation and accentuation after the most approved principles.

Compiled  
from the best Authorities

by  
**F. A. Boettger.**  
broch. Preis 2 Thlr.

Dieses Wörterbuch, welches der als Lexikograph bereits bekannte und mit dem Geiste der englischen Sprache vertraute Herausgeber dem Publicum darbietet, zeichnet sich durch Vollständigkeit und Reichthum der Wörter — auch der neuesten — vortheilhaft aus. Mit besonderm Fleiße und Pünctlichkeit ist die Bezeichnung der Aussprache, nach Walker's Systeme, durch besifferte Vocale berücksichtigt, so wie auch der Accent oder die Sylbenbetonung in jedem mehrsylligen Worte angedeutet. Mit Hilfe der dem Buche vorliegenden erklärenden Tabelle wird es Jedem, auch den Lernenden, so viel möglich, in den Stand setzen, sich die richtige englische Wortausprache anzueignen. Deutlicher Druck, Correctheit und gutes Papier erhöhen den Werth und die Brauchbarkeit dieses Wörterbuchs.

Bei A. F. Böhme in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Der Hausarzt** bei den Unterleibsleiden, der Brust- und Halsdrüsenanschwellung, Fäulsucht, (Epilepsie, bösem Wesen) und den damit zusammenhängenden Leiden, als: schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Verschleimung, Abmagerung oder Aufgedunsenheit, Schwäche, Verstopfung, Uebelkeit, Aufstoßen, Säure, Schwere und Drücken im Unterleibe, Beklemmung, Magenkrampf, periodischen Krämpfen, hartem und aufgetriebenem Leibe, Seitenschmerzen, Rückenschmerzen, Kopfschmerz, Schwindel, Blutandrang, Hypochondrie, Hysterie, weißem Fluß, unregelmäßiger Periode, Rheumatismus, Sicht, leicht entzündlichen oder entzündeten Augen und Augenlidern, Verdunkelung der Sehkraft und andern verwandten Uebeln; nebst Nachweisung der Heilmittel. Für Leidende und Aerzte, von Dr. Wilhelm Hoffmann. 8. broch. Preis 18 Gr.

Den hier mitgetheilten Rathschlägen verdanken Viele die Befreiung von langjährigen hartnäckigen Leiden. Jeder, der sich damit bekannt macht, wird sich von ihrer naturgemäßen Einfachheit überzeugen und darin wohl zu beachtende Lebensregeln finden. Die nachgewiesenen Mittel haben sich vortreflich bewährt.

Während dieses Winterhalbjahres vom 2. November an, beabsichtige ich im Saale der polytechnischen Gesellschaft

**Vorlesungen**  
über die interessantesten Gegenstände  
der **Astronomie** und der **Geologie** oder **Physik** der **Erde**

zu halten, und hoffe, die früher denselben bezeugte Theilnahme auch dieses Mal zu erhalten. — Diejenigen, welche meine Vorlesungen zu besuchen gedenken, bitte ich ergebenst, die Eintrittskarten in der Buchhandlung des Herrn Barth, wo das Nähere sowohl, als der Prospectus der Vorlesungen zur Ansicht vorliegt, bis gegen Ende dieses Monats in Empfang nehmen zu wollen. Leipzig, den 17. October 1839. D. S. A. Jahn.

Alle Arten Haararbeiten werden modern und billig gekloppt am neuen Neumarkt Nr. 17, im Hofe drei Treppen.

Bestellungen im Aufstecken der Vorhänge werden fortwährend angenommen, gut und schön besorgt: Schuhmacherg. Nr. 566.

Empfehlung. Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das von meinem verstorbenen Manne seit Jahren betriebene...

Empfehlung.

Allen meinen geehrten Abkäufern empfehle ich noch vor dem Abreisen meine billigen Dampfwagen-Cigarren, auch in kleinen Kistchen (zu Geschenken), so auch wasserdichte Schuheinlegesohlen, vorzüglich für Damen und Kinder, à 2 Gr. pr. Stück.

C. Groß,

Brühl Nr. 326, neben dem goldenen Apfel.

Empfehlung. Mein Lager von bestem trockenem Seegras, Seegras-Matratzen und Packleinwand empfehle ich zu geneigter Beachtung.

G. F. Carstens,

Brühl Nr. 453, im Heilbrunnen.

Empfehlung. Das Neueste und Billigste in Hüten, Hauben, Capuzen u. s. w. empfiehlt

Sophie Tränkner, geb. Schöne,

Tuchhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühle zu.

Empfehlung. Wir empfehlen unser durch neue Zusendungen vollständig assortirtes Lager echter Havana-Cigarren, von 12 bis 50 Thlr. pr. Tausend, unter Zusicherung der billigsten Preise und Verbürgung für die Echtheit. Auch die beliebten Dos Amigos, Cabanas und Silva-Cigarren sind wieder eingetroffen.

Carl & Gustav Harkort, Brühl No. 476, Krafts Hof.

Bruchbandagen,

verfertigt von Joh. Ed. Reichel, Mechanikus in Leipzig, welche seit den letzten Jahren des verstorbenen Jahrhunderts bis in die neuesten Zeiten von den berühmtesten Ärzten jener sowohl als der neuesten Zeit, als in jeder Beziehung zweckmäßig anerkannt werden, und demzufolge in den bedeutendsten königlichen Anstalten sowohl, als in den vorzüglichsten Privat-Instituten Leipzigs und Sachsens mit den erfreulichsten Resultaten angewendet, und erlaube ich mir, ein von mehreren Herren Ärzten, deren Namen unter den ausgezeichneten Männern der Heilkunde mit Achtung genannt werden, mir ausgestellt: Zeugniß beizufügen.

Die Fertigkeit des Mechanikus Joh. Ed. Reichel, in Verfertigung von Bruchbandagen, entspricht vollkommen den Anforderungen, welche man bei dem jetzt so ausgedehnten Gebiete des Wissens zu machen berechtigt ist, so dass die Bandagen desselben vermöge solider Arbeit und angemessener Billigkeit schon seit längerer Zeit als höchst zweckmäßig und dauerhaft von uns anerkannt wurden, und mit Recht der Empfehlung verdienen.

A. Böttcher, Wundarzt. Dr. Köhrmann.

Prof. Dr. Walther.

Empfehlung. Eine sehr schöne Auswahl wollener Kleider- und Mantelstoffe empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ed. Heinicke,

Petersstraße, Herrn Schletters Haus, dem Hotel de Baviere schräg über.

Rigaer Bastmatten

empfang und verkaufte billigst.

G. F. Carstens, Brühl, im Heilbrunnen Nr. 453.

Anzeige. Durch directe Verbindung mit Havanna erhalten wir fortwährend Lager echter Havanna-Cigarren in verschiedenen Sorten und steigenden Preisen von 16 Thlr. pro Mille an, und zwar in 1/4 und 1/2 Kisten. Wir bürgen für deren Echtheit und verkaufen davon sowohl in größeren als kleineren Quantitäten. Leipzig, im September 1839.

Schönborg Weber & Comp.

Bekanntmachung.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns die ergebenste Anzeige ergeben zu lassen, daß wir nach erfolgtem Ableben des Herrn Julius Mertens seine auf hiesigem Plage seit einigen 30 Jahren bestandene

Leinwand-, Zwillich- u. Damast-Handlung

G. L. Mertens

von heutigem Tage an mit allen Activis käuflich übernommen haben und unter der Firma

Friedrich & Lincke,

sonst G. L. Mertens,

für unsere eigene Rechnung fortführen werden. Unser eifrigstes Bestreben wird sein, das uns geschenkte Vertrauen durch die reellste Handlungswiese zu rechtfertigen und bitten unsere Dienste recht oft in Anspruch zu nehmen.

Leipzig, den 16. October 1839.

Friedrich & Lincke.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das von meinem verstorbenen Manne seit Jahren betriebene Zischlergeschäft auch fernerhin fortführen werde und die Leitung des Ganzen meinem dritten Sohne, Julius, übertragen habe. Ich bitte deshalb, das meinem Manne so vielfach geschenkte Vertrauen auch meinem Sohne gütigst zu Theil werden zu lassen, und wird es sich derselbe zur besondern Pflicht machen, alle ihm zugehende Aufträge des Reellsten und Pünctlichsten zu vollziehen. verw. M. C. E. Mezker, Windmühlengasse Nr. 352.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hiermit anzugeigen, daß ich unter heutigem Tage hier eine Niederlage

besten böhmischer Braunkohle,

aus den eigenthümlichen Gruben zu Schönfeld bei Aufsig, errichtet und deren Verkauf Herrn Otto Friedr. Kühnel übertragen hab. Der Dresdner Scheffel kostet auf dem Plage 13 Gr. preuß. Cour., exclusive Messgebühren.

Die Niederlage befindet sich an der Eisenbahn, hinter dem Brauhaus des Herrn Stadtrath Thieme, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Auf Verlangen werden die Kohlen bis vor die Thür geliefert und dafür ein billiges Fuhrlohn bewilligt.

Leipzig, den 12. October 1839.

Joh. Ferd. L'Hermet aus Magdeburg.

**Anzeige.** Von jetzt an wohne ich in Herrn Selliers Hause, Ecke der Reichstraße und Grimm. Gasse, Nr. 579, 2 Treppen hoch.

D. Lippert sen.,

praktischer Arzt und Armenarzt.

**Wohnungsanzeige.** Von heute an wohne ich im Barfußgäßchen, D. Golds Haus im Hofe rechts 2 Treppen.  
Elisabeth Reithold, Hebamme.

**Wohnungsveränderung.** Von heute wohne ich in der weißen Taube, Nr. 316, 3 Treppen hoch.  
Den 10. October 1839. Joh. Carl Schube.

**Wohnungsveränderung.** Da ich mein früheres Geschäftlocal, Nr. 844 Peterssteinweg, verlassen und bei Herrn Hofmann, Nr. 784 Klostergäßchen, eingezogen bin, so verbleibe ich nicht, mich meinen werthesten Kunden und einem resp. Publicum hier und auswärts angelegentlich zu empfehlen und bitte zugleich mir das geschenkte Vertrauen auch ferner nicht zu entziehen, welches ich mir stets durch billige und reelle Bedienung zu erhalten bemüht sein werde. Eduard Wilgky, Vergolder.

**Wohnungsveränderung.** Ich wohne jetzt auf dem Rauge Nr. 870, 1 Treppe.  
Gustav Schick, Maler.

### Anzeige an die Herren Defonomen.

Zu verkaufen habe ich ungefähr 300 Etr. wollene Habern, den Etr. 10 Gr. im Einzelnen oder Ganzen.

F. A. Leonhardt Friedrichstraße Nr. 37.

**Tyroler Citronen** empfehlt in Kisten und im Einzelnen möglichst billig  
J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 386.

**Verkauf.** Hamburger Rindfleisch, ungar. Rindzungen, Braunsch. Cervelatwurst, westphäl. Schinken, Lüneb. Bricken, geräuch. Lachs, marin. Lachs und Aal, Wind- und Brataal, Brathäringe, Letzterer Rübchen sind immer frisch zu haben bei  
J. E. Postel, Halle'sche Cassenecke Nr. 472.

## Pianoforte = Verkauf

in Flügel- und Tafelform bei F. M. Biegler, Kauf Nr. 870.

### Häuserverkauf.

Durch Unterzeichneten sind folgende Häuser sofort käuflich nachzuweisen, als: ein Haus in der Stadt zu 30,000 Thlr., ein Haus in der Johannievorstadt 4400 Thlr., ein schönes neugebautes vor dem Grimma'schen Thore 5500 Thlr., eins dergl. 5000 Thlr., eins dergl. 4000 Thlr., eins dergl. 3400 Thlr., ein schönes neues massiv gebautes Haus mit Garten, Stallung und Einfahrt, an der Chaussee in Connewitz, 2200 Thlr., ein Haus 4 Grundst. von Leipzig, an der Eisenbahn und Chaussee gelegen, mit Gewächshaus und einem Garten von 7 Acker Land, mit einer Mauer umgeben, Preis 8400 Thlr.

Alles Weitere durch die ökonomische Geschäftskanzlei von  
J. G. Freyberg, Zangenberg's Gut Nr. 1303.

Ein vorzüglich gut angelegtes Gartengrundstück mittler Größe, im neuen Umbau vor dem Grimma'schen Thore ist ein getretener Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen durch  
Adv. Plato, Nr. 1336.

**Abverkauf fertiger Wäsche** auf dem Raschmarkt am Brunnen bis Sonnabend.

Zu verkaufen ist ein neugebautes Haus in Connewitz mit 4 Wohnbaren Logis nebst Holzhallen und Garten zu billigem Preise. Näheres bei E. F. Schlegel in Connewitz.

Zu verkaufen haben ein kleiner und großer Schmiedelambos nebst einem Schornstein, bei Carl Kuhnke, Nr. 867 auf dem Rauge.

## Die Blumenfabrik

von A. E. Schwarz in Leipzig, Peterstraße No. 35.  
ist im Laufe der Messe mit mehreren neuen Mustern in Sammet-Blumen, welche sich durch Schönheit der Farbe besonders auszeichnen, sortirt worden und empfiehlt sich den resp. Modehändlern bestens.

## Pianofortes eigener Fabrik,

in Flügel- und Tafelform, von 6 bis 6½ Octaven, mit vorzüglichem Tone und elegantem Außern, für dessen Dauer mehrjährige Garantie geleistet wird, sind billig zu verkaufen bei  
J. G. Köhling, Grimm. Gasse Nr. 7/8.

## Johann Maria Farina

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager Reichstraße Nr. 399, eine Treppe hoch.



## Mastic pour les dents, contre les maux et la carie des dents etc.

Zahntut gegen Zahnschmerz u. Fäulnis der Zähne etc.  
Dieses vorzügliche Zahnmedicament stillt den Zahnschmerz jedes Mal, er mag rheumatischen Ursprungs sein oder von bloßliegenden Nerven herrühren, sobald man nur im Stande ist, eine Wenigkeit, auf Baumwolle oder Charpie getropfelt, in den leidenden Zahn hineinzubringen; es beseitigt auch den hohlen Zähnen den unangenehmen Geruch, wenn man von Zeit zu Zeit etwas davon hineindrückt.

Ein ärztliches Zeugniß, welches Obiges bekräftigt und die Unschädlichkeit dieses Mittels verbürgt, liegt zur Einsicht bereit, die sich dessen bedienen wollen. Das Glas kostet 10 Gr. preuß. Cour. in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei  
Gebrüder Tecklenburg.

## J. Gesthuisen & Comp.,

Fischhändler in Wesel am Rheine,

empfehlen frischen und geräuchereten Rheinlachs, berg'sche Sardellen, englische Auster, holländische Häringe und marinirte Neunaugen und bitten um recht zahlreiche Aufträge, die sie aufs Beste und Billigste auszuführen bemüht sein werden.

### Ausverkauf von Meubles.

Veränderung halber sollen die vorhandenen Meubles und andern Gegenstände des hiesigen Magazins (Windmühlengasse Nr. 852), als: Secretäre, Commoden, Spieltische, Tisch- und andre Tische, Kleiderschränke, Kammerdiener, Comptoir- und andre Stühle, Bettstellen u. dergl. mehr, von heute an gegenbare Zahlung zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft werden, und dürfte auf diese Weise manches Stück als ein passendes Weihnachtsgeschenk jetzt billiger als je zu erlangen sein.

Merkers Erben.

## Spott billig.

Besonderer Verhältnisse halber sollen folgende ganz solid gearbeitete optische Gegenstände zu überaus billigem, aber festen Preise, welche höchstens die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises betragen, sofort verkauft werden, als: prachtvolle doppelte Theaterperspective in Perlmutter, Emaille und verschiedenen seltenen Exemplaren zu 1 Thlr. 12 Gr. — 4 Thlr., eleganteste Lognetten in Schildkröte, Perlmutter und Horn zu 8 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., feinste Stahl- und Hornbrillen 18 Gr. — 1 Thlr., sehr gute Fernrohre 1 — 2 Thlr.; Reichstraße Nr. 543, 3. Stage, Kosch Hofe schräg über.

# Die neue Berliner Meubles-Handlung

von  
**Fedor Wilisch,**  
Markt, Kochs Hof,

bietet eine reiche Auswahl geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter Meubles und stellt unter üblicher Garantie jedenfalls die billigsten Preise.  
NB. Die **Emballage** wird bei kostenfreier Zurücksendung **gratis** besorgt.

## Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden, als: goldene Herrensiegelringe mit und ohne Stein 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Ohrringe mit und ohne Glocken 12 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., Nadeln doppelt und einfach 12 Gr. — 1 Thlr. und noch Manches Reichstraße Nr. 543. 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

## Wohlfeile Särge.

Um Raum zu gewinnen, sollen von heute an (Windmühlengasse Nr. 852) die vorräthigen Särge aller Größen zu er niedrigsten Preisen verkauft werden, worauf man bei vorkommendem Bedarf zu reflectiren bittet  
Märkers Erben.

## Zur Erhaltung der Gesundheit

empfiehlt noch bis zum Sonnabend  
**Haus- und Schlafrocke,**  
zu billigen Preisen, der Berliner in der alten Waage am Markte.

## Nicht zu übersehen.

1000 Stück der schönsten Haus- u. Schlafrocke für Herren u. Damen,  
500 " " Schlaf- u. Reispelze  
200 " " russische für herrschaftliche Bedienung,  
so wie eine große Anzahl von gesteppten Bettdecken sollen wegen Veränderung des Geschäftes unter einem bedeutenden Werthpreise verkauft werden. Zu bemerken ist noch, daß solche in allen Stoffen zu haben und von den besten Meistern sehr geschmackvoll angefertigt sind. Das Lager befindet sich in der Reichstraße und Brühl, Eckhaus, im rothen Löwen, Nr. 510.

## Fertige Damen-Mäntel,

so wie für Kinder in allen Größen, Damen-Blousen und Schnür-corsets, sauber und nach neuestem Geschmacke gearbeitet, zu den billigsten Preisen und bei voller Bedienung sind im Kleider-Magazin für Damen von E. F. Scerwin, Hainstraße Nr. 202, 1. Etage, neben dem goldenen Anker, zu haben.

## Eine zweite Partie echter franz. Glacé-Handschuhe

ist wieder angekommen, und wird das Duzend à 2 bis 3 Thlr. und das Paar à 4 6 und 7 Gr. verkauft bei  
Ernst Seibertlich, Petersstraße Nr. 36.

## Der billige Verkauf

von Haus- und Schlafrocken, Damen-Blousen, gewürkten und gestickten Cabyletuchern und abangepassten Damen-Mänteln wird fortgesetzt in der **alten Waage am Markte** bei Lehmann aus Berlin.

## Eine Partie $\frac{1}{4}$ und $\frac{6}{8}$ breite

seidene Beuge, zu Damenkleidern, Damenhüten, so wie auch zu Futter sich eignend, empfiehlt billigst  
Ernst Seibertlich, Petersstraße Nr. 36.

## Außerst billiger Wattenverkauf!

Noch liegt eine bedeutende Partie, circa 250 Duzend, feine und ord. Sommer-Watte, pr. Duzend mit 12—36 Gr., zu sofortigem Verkaufe. Da diesem Artikel, wegen des hohen Preises der Baumwolle, eine baldige gewisse Steigerung bevorsteht, so lade ich die resp. Herren Consumenten ein, sich von der Billigkeit und Güte dieser Waare zu überzeugen und sich ihren Winterbedarf, zum bedeutenden Vortheile für dieselben, einzulegen.

Sollte sich Jemand geneigt finden, die ganze Partie überhaupt zu kaufen, um sie dann gelegentlich abzusehen, so würde ich ihm die Preise so stellen, daß er, dem Gegenstand angemessen, ein Bedeutendes daran gewinnen sollte. Das Lager ist Fleischergasse, Barthels Hof, links 3. Etage.

## Carl Wegner, Petersstraße Nr. 35,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl in engl. und franz. Manteln, so wie glatte und fagonirte Theperts zu billigen Preisen.

1000 Thlr. preuß. Cour. werden gegen vorzüglich gute hiesige Hypothek zu erborgen gesucht durch

Barr. von Mücke, Ritterstr., über Bölle & Kalkschmidt.

Gesucht wird für eine Provinzialstadt Sachsens zu bevorstehendem Reformationsfeste passendes, schon gebrauchtes Transparent. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe sich Nicolaisstraße Nr. 558, 2. Etage zu melden.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von 16—17 Jahren im weißen Adler, 4 Treppen hoch.

Gesucht: Ein reinliches und ordentliches Hausmädchen wird für auswärts gesucht, im Alter von 18 bis 20 Jahren. Zu melden in Nr. 262, neuer Markthof, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist und gut nähen kann. Näheres Peterssteinweg Nr. 822, 1 Trepp.

Gesucht: Zwei Bursche, welche Lust haben Schneider oder Schuhmacher zu werden, wünschten bald ein Unterkommen. Auch sind daseibst einige Schlafstellen und ein Stubchen offen, Nr. 1257, eine Trepp.

Gesucht: Ein junger fackler Mensch, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Zu erfragen bei Herrn Gastgeber Delschlagel, Petersstr. Nr. 61.

Gesucht: Ein Laufbursche vom Lande suche sobald als möglich ein Unterkommen. Näheres Katharinenstraße Nr. 373, bei Herrn Hoffmann.

Gesucht: Jemand, der mit seinem bequemen Reisewagen am 20. oder 22. d. M. von hier pr. Extrapost nach der Schweiz will, sucht einen Reiseführer. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere: Katharinenstraße Nr. 369.

Gesucht: Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche mehrere Jahre zur Zufriedenheit ihrer Principalin die Wirthschaft geleitet hat, sucht umvorthergeschworene Verhältnisse halber ein Engagement. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter S. W. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein wohlgebildetes Mädchen, das sehr gut Schneider kann, wünscht gern Beschäftigung darin. Zu erfragen bei Herrn Butter, Quergasse.

**Gesuch.** Ein Wohnzimmer mit Meubels, nebst einem daran befindlichem Schlafgemach, wird für einen bejahnten Mann gesucht. Man wünscht eine solche Wohnung bei einer stillen Familie zu finden. Um bald gefällige Ermüdung auf diese Anfrage und um Abgabe einer schriftlichen Antwort, unter der Adresse A. L. D., abzugeben in der Expedition d. Blattes, wird gebeten. Den 15. October 1839.

### Messvermietung.

Eine große freundliche Stube, eine Treppe vorn heraus, ist zu nächster Ostermesse an Verkäufer oder Einkäufer zu vermieten: Fleischergasse Nr. 223.

### Messvermietung.

Von nächster Ostermesse an ist in bester Messlage die Hälfte eines großen Gewölbes zu vermieten und das Nähere zu erfragen im Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 507.

**Messvermietung.** Für künftige Messen ist in bester Messlage (Katharinenstraße Nr. 370, 2. Etage vorn heraus) eine schöne Stube nebst Alkoven zu vermieten.

**Vermietung.** Ein großes Gewölbe am Markte kann außer den beiden Hauptmessen vermietet werden durch das Nachweisungs-Comptoir, Reichstraße Nr. 507.

**Vermietung.** Eine kleine Stube als Schlafstelle ist nachzuweisen: neuer Neumarkt Nr. 50, 1 Treppe.

**Vermietung.** Auf der Neugasse Nr. 1197, dicht neben der Post sind eine Stube und Schlafkammer an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

**Vermietung.** In dem sub Nr. 37 auf der Petersstraße in der Nähe des Marktes gelegenen Hause ist die erste Etage, welche sich sehr gut zu einem Comptoir oder Waarenlager eignet, von Ostern 1840 ab zu vermieten, und das Nähere darüber zwei Treppen hoch im gedachten Hause selbst zu erfragen.

**Vermietung.** Es ist außer den Messen ein Gewölbe in der Reichstraße zu vermieten und erfährt man das Nähere in Nr. 584, daselbst im Gewölbe.

**Vermietung.** Vom 1. December an ist ein Stübchen mit Kammer, im Vordergebäude des Reichelschen Garten, zu vermieten. Zu erfahren im Eingange des 2. Thorwegs.

**Das Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Caspar,**  
Reichstraße Nr. 507,

hat fortwährend zum Vermieten in Auftrag mehrer Gewölbe für in und außer den Messen, erste Etagen zum Waarenverkauf, so wie auch verschiedene Familientoile, Niederlagen, Wollböden &c.

**Zu vermieten ist in bester Messlage, Katharinenstraße Nr. 415 (budenfreie Seite), die erste Etage, welche sich vorzüglich zu einem Waaren-Lager eignet, und das Nähere daselbst zu erfragen.**

**Zu vermieten ist in einer sehr belebten Straße, wo auch bedeutender Marktverkehr ist, ein Gewölbe mit Niederlage, Keller und sonstigem Zubehör. Näheres Petersstraße Nr. 59 parterre.**

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche und gut meublierte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus. Zu erfragen Brühl, Krafts Hof Nr. 476, 4. Etage.**

**Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren von der Handlung oder Expedition, eine in der Hainstraße in einem hellen Hofe befindliche freundliche Stube mit Kammer. Näheres in Nr. 204, 2 Treppen vorn heraus.**

**Zu vermieten sind zwei Schlafstellen: Ritterstraße Nr. 710, 4 Treppen vorn heraus.**

**Zu vermieten sind Familientoile zu 28—36 Thlr. vor dem äußersten Grimma'schen Thore bei dem Herrn Vergolder Hinge.**

**Zu vermieten sind heizbare Schlafstellen für 2 solide Herren: Johannisgasse Nr. 1324, im Hofe rechts.**

**Zu vermieten ist in der Nicolaisstraße vorn heraus eine Stube mit Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 765, im Gewölbe.**

**Zu vermieten sind zwei Stuben für ledige Herrn, vorn heraus eine Treppe hoch: Ritterstraße Nr. 694.**

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis, zu 24 Thlr. jährlich, im Brühl Nr. 493 parterre.**

**Zu vermieten sind in Auerbachs Hofe mehre Stuben für die folgenden Messen oder an ledige Herren für das ganze Jahr. Das Nähere beim Hausmanne zu erfragen.**

**Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer in der Schulgasse Nr. 1340, 1 Treppe vorn heraus.**

**Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein Familientoile, welches jetzt oder zu Weihnachten bezogen werden kann: Thonbergstraßenhäuser Nr. 3 beim Wirth.**

**Zu vermieten ist, jedoch nur außer den Messen, im großen Joachimsthal eine geräumige Niederlage durch den Adv. Klippi.**

**Zu vermieten ist eine Schlafstelle am Markte Nr. 2, im Hofe vorn rechts, 4 Treppen hoch.**

**Eine freundliche Schlafstelle steht offen bei F. W. Roschmann, Johannisgasse Nr. 1267, 3 Treppen.**

**Verpachtung.** Der Garten von Nr. 1360 auf der Quergasse ist von jetzt an sofort zu verpachten und das Nähere daselbst bei Mad. Vater zu erfahren.

**Erstes Abendvergnügen der 2. Compagnie hiesiger Communalgarde**  
Sonnabend, den 26. October 1839,  
im Hotel de Pologne.

Eintrittskarten für zutrittsfähige Gäste werden vom 22. bis 25. October nur so lange, bis die bestimmte Zahl derselben erreicht sein wird, von dem Unterzeichneten, in der Nicolaisstraße im goldenen Ringe, ausgegeben. Berl, Hauptmann.

**Circus gymnasticus**  
an der Esplanade vor dem Petersthore.  
Heute, Donnerstag den 17. Octbr., wird zum dritten Male ein grosses Kampfspiel

zwischen Herrn Jean Dupuis und 2 starken Männern, der eine Namens Carl Niebroch, der andere ein Ungekannter, statt finden. (Dies-nigen, die privatim zu ringen wünschen, bestücken ihre Adresse in der Wohnung des Jean Dupuis, Rossliden ihre Adresse in der Wohnung des Jean Dupuis, Rossliden in der Posthalterei abzugeben, und Herr Dupuis entbietet sich, das doppelte Geld auf einzugehende Partien zu setzen, jedoch dürfen dieselben nicht unter 100 Thlr. bestehen, wozu aber gefälligst Zeugen erbeten werden sollen.) Vorher große Productionen von der Gesellschaft der akrobatischen Tänzer, Kunst-reiter, Athleten, olympischen Kämpfer, unter der Direction des Herrn P. Bono & Comp. Anfang 7½ Uhr.



## Die Gesellschaft Terpsichore

hält ihre erste Abendunterhaltung  
Mittwoch, den 23. Octbr. 1839,  
im Saale des Peterschlesgrabens.

Anmeldungen zur Theilnahme geschehen sowohl bei H. Friedel,  
Hospitalthor Nr. 1303, als auch in der Handlung des Herrn  
R. Gehricke auf dem Raschmarke, der Börse vis à vis.

### Circus Olympique.

Heute zum ersten Male

Robert der Teufel,  
große Pantomime mit Ballets, Combats  
und Manoeuvres zu Fuß und zu Pferde,  
ausgeführt von allen Mitgliedern der Ge-  
sellschaft und mehreren dressirten Pferden.  
Vorher verschiedene Productionen der höhern  
Reitkunst mit Auswahl der vorzüglichsten  
Stücke und beliebtesten Scenen.

Es bittet um zahlreichen Besuch

J. L. Dumos.



### Kunstanzeige.

Heute und folgende Tage werde ich wieder mit ganz neuen  
Kunstproductionen aus dem Reiche der natürlichen Magie ab-  
wechseln. Unter andern unterhaltenden Stücken will ich nur  
folgende anführen: die Geschenke der Flora, die leben-  
den Karten, die Reise der Schlüssel, das kluge Acht-  
grochenstück, die bezauberte Geldrolle, der betrü-  
gerische Wirth, der Uhrenschuß u. u., und ein ganz neues  
Stück: der Rosenstrauch der Dryade.

Ich werde mich bestreben, den ausgezeichneten Beifall, welchen  
mit das hochverehrte Publicum bisher zukommen ließ, auch ferner  
noch zu erhalten, und bitte um fernern geneigten Zuspruch. Der  
Schauplatz ist in dem vor Reimers Garten (der Promenade  
gegenüber) erbauten Zaubertheater.

Joseph Gebauer,  
magisch-physikalischer Künstler aus Berlin.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang um 1 Uhr.

Morgen Freitag, früh von 8 bis 9 Uhr, warmen Kartoffel-  
kuchen mit Rahmguß, nach Thüringer Art, bei  
E. F. Reinsberg, Bäckerstr., Hintergasse Nr. 1217.

Verloren wurde am 13. d. M. von der Thomasmühle bis  
zum Fleischerplatze eine fast noch ganz neue graue Tuchjacke,  
darin befindlich waren ein Tabaksbeutel und ein schwarzseidenes  
Tuch. Dem ehrlichen Finder wird bei dessen Zurückgabe ein  
Thaler Belohnung zugesichert in der Salzverwalterei im Schlosse  
Pfeifenbura.

Verloren wurde den 15. d. M. auf dem Wege von dem  
äußersten Grimma'schen Thore an bis in den kleinen Kuchen-  
garten ein Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
selbiges gegen eine angemessene Belohnung, Burgstraße Nr. 90,  
abzugeben.

Vermisst wird seit einiger Zeit ein schwarzseidener Regenschirm  
mit weißer Kante und schwarzem Stock. Da derselbe jedenfalls  
irgendwo stehen geblieben ist, so wird der ehrliche Finder  
gebeten, ihn gegen eine Belohnung Petersstraße Nr. 60 bei  
E. S. Pausch abzugeben.

Verlaufen hat sich am Sonntage vor dem Seeborchthore eine  
gelbe Dogge, die auf den Namen Türcel hört. Wer sie in  
Nr. 840 zurückbringt, erhält 1 Thaler Belohnung.

### Dank und Abrechnung.

Auch in diesem Jahre hat sich die Theilnahme der verehrten  
Bewohner Leipzigs für unser, gewiß segensreiches Institut „das  
Armenschülerfest und die Belohnung treuer und  
braver Dienstboten“ wieder auf eine so glänzende Weise  
bewährt, daß wir den edlen Wohlthätern und Beförderern hier-  
durch öffentlich unsern herzlichsten innigsten Dank dafür  
darbringen.

Die Einnahme betrug 239 Thlr. 9 Gr. 11 Pf., worunter  
von Herrn C. G. S. B. 10 Thlr., Hrn. Stadtrath Seeburg  
3 Thlr., Madame Pies 1 Thlr., Einnahme laut Listen von  
den Herren Stadtverordneten, vielen andern Bürgern und den  
verehrten Frauen Leipzigs 167 Thlr. 6 Gr., Zinsen von 675 Thlr.  
Staatschuldscheinen 27 Thlr.; ferner durch Hrn. Schellbach:  
Eintrittsgelder von neuen Gartenbesitzern 3 Thlr. 4 Gr., von  
Hrn. Dir. D. Dolz 2 Thlr., Hrn. Prof. Plato 1 Thlr., Hrn.  
Arndt 8 Gr., Elisa's baarer Nachlaß 3 Gr. 6 Pf., von der  
reform. Gemeinde 4 Thlr., Hrn. Kirchenrath Dr. Meißner  
12 Gr., Hrn. Du Menil 1 Thlr.

Die Ausgabe betrug 175 Thlr. 9 Gr., worunter 46 Thlr.  
10 Gr. für 9 Sparcassenbücher, à 5 Thlr. Einlage, 30 Thlr.  
für 3 Einzahlungen auf 2 Eisenbahnactien u. s. w.

Hauptbuch, so wie die einzelnen Rechnungsbelege sind auf des  
Comité-Mitgliedes Ludwig Schrecks Comptoir zu Jeder-  
manns beliebigen Einsicht ausgelegt.

Außer obigen Geschenken an Geld empfingen wir von mehreren  
hies. achtbaren Kaufleuten, Buchhändlern und Gewerbetreibenden  
Beiträge an verschiedenen Waaren zu Prämien für die Kinder,  
ferner von der löbl. Fleischerinnung eine Quantität Fleisch, von  
19 hies. achtbaren Bäckermeistern 19 Kuchen und endlich von  
Herrn Naumann und Madame Reinwarth 2 Tonnen, von  
Herrn Schröter  $\frac{1}{2}$  Tonne und von Herrn Burckhardt  
6 Flaschen Bier.

Sämmtliche gütige Gaben, wofür wir nochmals unsern warm-  
sten Dank aussprechen, sind im Sinne der verehrten Geber ver-  
wendet worden.

Welch' unendliche Freude den armen Kindern, auf deren Lebens-  
wege wohl selten eine Freudenblume blüht, durch dieses Fest all-  
jährlich bereitet wird, bedarf keiner Schilderung! Jeder Augen-  
zeuge wird sich gewiß auf das Innigste ergriffen fühlen und darin  
den Lohn für die edlen Wohlthäter finden!

Möge der allgütige Vater im Himmel die verehrten  
Beförderer dieses Festes segnen und ihnen die höchste  
Bonne und Freude dadurch bereiten, daß sie ihre  
Kinder und alle ihre Lieben gesund, zufrieden und  
glücklich sehen!

Schließlich beehren wir uns noch die Namen derjenigen weib-  
lichen Dienstboten zu veröffentlichen, welche sich durch langjährige  
treue Dienste bei einer Herrschaft der üblichen Belohnung von  
5 Thlr. Sparcassen-Einlage und der damit verbundenen öffent-  
lichen Belohnung würdig gemacht haben:

Sophie Rosalie Brox aus Leipzig (bei Herrn Pohl dienend),  
Johanne Juliane Hennicke aus Leipzig (bei Herrn Reg.-Rath  
Buddeus dienend),

Auguste Ebert aus Schleuditz (bei Herrn Bärball dienend),  
Rosine Marie Pönisch aus Schleuditz (bei Herrn Liep-  
mann dienend),

Joh. Friederike Söllo aus Laucha (bei Herrn Brauer dienend),  
Friederike Jänich aus Probstheida (= = Liebeskind =),  
Emilie Winkler aus Leipzig (bei Herrn Dreyzehner dienend),

Johanne Amalie Schulz aus Leipzig (bei Herrn Steuerein-  
nehmer Böttger dienend),

Wilhelmine Friederike Bormann aus Leipzig (bei Herrn  
Bürgermeister Ritter D. Deutrich dienend).

Der Unterzeichneteten herzlichster Wunsch ist es, daß durch  
dieses öffentliche Anerkenntniß ein recht allgemeiner Eifer zu Er-  
füllung ihrer Berufspflichten unter den weiblichen Dienstboten  
rege gemacht werden möge. Leipzig, den 12. October 1839.

Der Comité für das Armenschülerfest.

\* \* \* Die ordentlichen und außerordentlichen verehrten Mitglieder des ehemaligen Kaffee-Clubs im Gr. K. G. werden, wie zäthier gebräuchlich, zum 19. October in das Hauptquartier Napoleons eingeladen und recht zahlreich, so wie zu rechter Laffzeit, zu erscheinen höflich gebeten.

Verlaufen hat sich zwischen dem Halle'schen Thore und Buchhauspfortchen eine Wachtelhündin, weiß- und braungefleckt, welche auf den Namen Betty hört, Steuerzeichen Nr. 2161 auf einem grünen Halsbande. Der Ueberbringer bekommt eine gute Belohnung: Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 355, eine Treppe hoch.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 12,192 e, 18,522 e, 30,745 e, 37,906 e, 38,101 e, 38,556 e, 39,527 e, 40,712 e, 42,649 e, werden hierdurch auf-

gefordert, sich damit unterzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Ein sanfter Tod endete gestern Abend gegen 9 Uhr das schöne Leben meiner heiß geliebten, theuern Frau, Henriette geb. Kunze. Wer sie kannte, wird meinen namenlosen Schmerz empfinden. Leipzig, am 16 October 1839. Carl Volz.

## Thorzettel vom 16. October.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

**Bahnhof.** Dr. Kammerath Döring, v. Dronsig, im S. de Pol. Dr. Kammerath v. Fuchs, von Ködnitz, im Elephanten. Dr. Pastor Wagner, v. Keilich, u. Dr. D. Pfotenhauer, v. Bernsdorf, unbekannt. Dr. Stadtr. Richter, v. Burzen, bei Prof. Senfath. Dr. Rittergutsbes. Graf v. Zech, v. Börlin, im S. de Pol. Dr. Jurist Breinig, von Weissen, Dr. Regier.-Rath Blümel u. Dr. Fortkath v. Drabicus, v. Merseburg, Dr. Charles, a. England, Fr. Appell-Rath Treitschke und Dr. Baer, Treitschke, v. Dresden, Dr. Kfm. Kurzleb, v. Celle, Herr Stadtr. Garing, v. Zwickau, Dr. Partic. Müller und Dr. Juw. Klacwer, v. Dresden, unbest. Dr. Prof. Fleck, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Braun, v. Freiberg, Dr. Ober-Land-Regierungs-Rath Graf v. Schulenburg, v. Breslau, Dr. Kfm. Bollack u. Dr. Juwel Nau, v. Dresden, Dr. Stadtrath Uhlig, v. Freiberg, Dr. Pölgert, Neuschäfers, v. Solingen, Dr. Baron v. Kopau, v. Thurm, Dr. Kaufm. Palmann u. Dr. Kammerherr v. Bodenhausen, v. Dresden, unbest. Herr Rentmstr. Bachs, v. hier, v. Dresden zurück.

**Halle'sches Thor.** Dr. Epperlein, v. Döben, bei D. Reifner. Dr. Kfm. Schröder u. Krentel, v. Berlin und Dessau, unbest. Herr Kfm. Bergmann, von Berlin, in Nr. 390. Die Berliner Post um 6 Uhr. Herr Kfm. Betlin, Marie und Sverin, von Sclow, im St. de. Auf der Magdeburger Gilpost 19 Uhr: Dr. von Erdmannsdorf, von Halle, pass. durch. Dr. v. Seebach, l. sächs. Geschäftsträger am russ. Hofe, v. Petersburg, im Hotel de Bav. Auf der Magdeburger Gilpost 15 Uhr: Dr. Kfm. Neubauer u. Dr. Commis Fleischner, von Magdeburg. Dr. Ob.-Landger.-Referend. Grebe, v. Raumburg, u. Dr. Stadtrath Weisner, v. Halle, unbest. Dr. Kfm. Bollmann, v. Magdeburg, pass. durch.

**Kaufstädter Thor.** Dr. Juwel. Mendel, von Mailand, unbest. Dr. Kfm. Vogel, v. Jena u. Dr. Rent-Einnehmer Stöck, von Stollberg, in der gold. Taute. Dr. Landrath von Rechenberg, von Liebenwerda, passiert durch.

**Petersthor.** Dr. Pölm. Schürer, v. Reichenbach, in St. Wien. **Hospitalthor.** Dr. Factor Dörr, von Gröna, im Rosenkranze. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Dr. Kfm. Silber, von Chemnitz, u. Dr. Apoth. Kerst, von Penig, unbest. Dr. Kfm. Haupt, v. Döbeln, im Rosenkranze. Auf der Dresdner Gilpost 17 Uhr: Mad. Eichhorn, v. Waldheim, in Nr. 16.

**Grimma'sches Thor.** Herr Handlungserlösender Ruffillon, von Frankfurt am Main, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

**Bahnhof.** Dr. Rittergutsbes. v. Rigenberg, v. Nischwitz, im S. de Bav. Dr. Kfm. Wild, v. Roswein, im halben Monde. Dr. Kfm. Rüdter, v. Torgau, u. Dr. Rittergutsbes. Pawse, von Wänschwitz, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Ellon, v. Raguhn, unbest. Dr. Inspector Solwedel, v. Berlin, im Hotel garai. Dr. Post. Pösch, v. Pausig, in St. Dresden. Dr. Kfm. Müller, v. hier, v. Hain zurück. Herr Grafen v. Beust u. v. Wönan, v. Merseburg und Dahlen, und Herr Pösch, v. Krositz, v. Merseburg, im S. de Bav. Dr. Oberst-Lieut. v. Döring, Dr. Appell-Rath Adermann u. Frau von Sternstein, von Dresden, Dr. Bauamstr. Bachmann, v. Blasewitz, Dr. Wd. Naundorf u. Dr. Maueramstr. Kempe, v. Freiberg, Dr. Zoll-Inspector Frege, von Annaberg, Dr. Baron v. Werthern, v. Dresden, Dr. Wiffson. Kademer u. Krühl, v. Herrnhut, Dr. Kfm. Vogel, Königsberg und Wallestein, v. Bangen, a. Russland u. v. Altgedhardt, Dr. Kaufmann Wunsch, v. Dresden, Dr. Bergamstr. Graf v. Holzendorf u. Dr. Fact. Müller, v. Schneberg, unbest. Herr Pfarrer Adermann, von Eifersberg, im Rosenkranze. Dr. Gutbes. v. Arnim, v. Planitz, Dr. Kfm. Werner, v. Dresden, Dr. Grafen v. Solms-Zedlitz u. v. Döbenthal, v. Lützen u. Königsbrück, Dr. Kfm. Speichert u. Pöffe, von Breslau u. Dresden, Dr. Graf v. Rüdger, von Dessau, Dr. Capitain

Codran, a. England, Dr. Arch. Arzt, und Dr. Baron Scholz, aus Russland, Dr. Stallmstr. Wortell, von Schönberg, Dr. Partic. No-reary u. Blebig, a. England u. v. Breslau, Dr. Gutbes. Wendler, v. Prag, u. Dr. Post. Fischer, v. Ober-Frankenheim, unbekannt.

**Halle'sches Thor.** Eine Schafette v. Delisch 18 Uhr. Herr Justiz-Comm. Pöngler, von Bitterfeld, im S. de Pol. Dr. Freiherr v. Fürstberg, v. Herdungen, Dr. Major Freiherr von Fürstberg, v. Herbed, u. Dr. Kammerherr Graf v. Passfeld, v. Düsseldorf, v. d. Kaufstädter Thor. Dr. Kammerherr u. Courier v. Krüger, von

Sondershausen, pass. durch. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Fr. v. Könnert u. Dr. Kaut, v. Könnert, v. Merseburg, unbekannt. **Petersthor.** Dr. Land. Döwald, v. Spora, Dr. Pölm. Petermann, v. Ober-Lungwitz, Dr. Tuchmacher Schön, v. Werbau, u. Dr. Fabr. Weid, v. Waldenburg, unbekannt.

**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Gilpost 17 Uhr: Herr M. Fischer, v. hier, v. Chemnitz zurück, und Dr. Kfm. Schierer, von Chemnitz, im Rosenkranze. Auf der Nürnberger Gilpost um 7 Uhr: Herr Kfm. Marter u. Grau, v. Schneeberg u. Hof, unbest., Dr. Kfm. Martin, Schneider u. Spreng, v. Greiz, Chemnitz u. Langensolms, bei Schmidt, in Nr. 143 und in St. Hamburg. Auf der Grimma'schen Journaliere um 9 Uhr: Dr. Russl-Director Quiser, von hier, von Grimma zurück.

**Grimma'sches Thor.** Die Dresdner Nacht-Gilpost. Auf der Altenburger Diligence: Herr M. Weniger, von Ludau, in Nr. 425.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Dr. Landrath v. Leipziger, v. Niemege, im S. de Bav. Dr. Banq. Meyer, von hier, von Berlin zurück. Die Magdeburger Post um 11 Uhr. Dr. Philippsohn, Lehrer v. Dessau, im bl. Rechte. Auf der Berliner Gilpost 12 Uhr: Dr. Lieuten. Reinhold, v. Berlin, u. Dr. Kfm. v. Deuruse, Michel u. Dörr, von Berlin, Danau u. Mainz, unbest., Dr. Commis Sichel u. Dr. Kfm. Dixon, v. Berlin, in St. Hamburg u. im Hotel de Baviere.

**Kaufstädter Thor.** Dr. von Morowitsch, Mitglied des Reichsraths v. Warschau, im Hotel de Baviere.

**Petersthor.** Dr. Hauptm. v. Koraburg, v. Augsburg, im Hotel de Vologne. Dr. Kfm. Grünstein, v. Waldenburg, in Nr. 582.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Hof-Adv. Frisch, v. Altenburg, im gold. Hute, u. Dr. Ob.-Leut. v. Pöngert, v. Dresden, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Dr. Kfm. Lehmann, v. hier, v. Döbeln zurück. Dr. Pölgert-Rosenberg, von Magdeburg, im Kranich. Dr. Fabric. Schwarzberg, v. Berlin, in Nr. 773.

**Kaufstädter Thor.** Auf der Frankfurter Gilpost um 3 Uhr: Dr. Prof. D. Steiner, v. Berlin, pass. durch, Dr. Commis Schwimmel, v. hier, v. Paris zurück, Herr Peter, Kammerer, von Raumburg, in Amtm. Hofe, Dles. Schlegler u. Leantwetter, von Snadenitz und Neu-Dietendorf, u. Dr. D. Schlapend, v. Göln, unbest., Dr. Kfm. Moras, v. Odenkirchen, in St. Hamburg, Dem. Walbarmé, v. Belfort, bei Roach, und Dles. Keller und Hülsen, von Montbrillard unbestimmt. Dr. Pölm. Bonn, von Raumburg, in Quondt's Hofe. Frau v. Stokowka, von Warschau, im Blumenberge. Dr. Def. Lehmann, von Raumburg, im Hotel de Vologne. Dr. v. Seithardt, von Harbort, im deutschen Hause.

**Petersthor.** Dr. Rittergutsbes. v. Lettenborn, v. Proßdorf, im deutschen Hause. Frau Uhrmacher Woll, v. Glauchau, in Nr. 370.

**Hospitalthor.** Dr. Kfm. Konekthal, v. Goldsch. im Blumenberge. **Grimma'sches Thor.** Dr. Major von Bielo nebst Familie, von Döben, im Hotel de Prusse.